

13. Literaturpreis 2019 · Weltraumtheater · Drama

# NORDOST



3. Platz

---

## In der Schwebe

Kosmische Komödie

von Alexander Estis

*Gestalten in Raumanzügen driften in der Schwerelosigkeit des Alls.*

### **Claude, Clemens und Camille**

Claude      Ich glaube, es beginnt.

Clemens    Was?

Claude      Die Hypostasierung.

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



Clemens Ach so.

Claude Die Hypostasierung als Emanation des Menschlichen in das Stellare. Oder sogar Transstellare. Wenn man die futuristischen Diskurse der späten Postmoderne ernst nimmt, und das habe ich schon immer getan ...

Clemens Das würde niemand bestreiten wollen ...

Claude Wenn man die späten Diskurse ... Dann kann man mit Recht konstatieren, dass eine solche Transsubstantiation zu den konstitutivsten, aber zugleich disruptivsten Sehnsüchten unseres kulturellen Genpools zu zählen ist.

Clemens Genau, zu den disruptivsten.

Claude Dass eine evolutionär-revolutionäre Symbiose von mentalen und kosmischen Skripten tausendfach gedacht und insofern denkbar ist. Oder viel genauer ausgedrückt: eine Extraktion der mnestischen Skripte in die kosmischen.

Camille Verstehen Sie eigentlich selbst, was Sie da reden?

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



*Sie schweben langsam auf etwas Dunkles zu.*

Clemens      Sei nicht respektlos, Camille.

Camille      Ernsthaft, er behauptet, wenn man es klar ausdrückt, unser Gehirn könnte sozusagen ins Weltall einge... Das kann man gar nicht klar ausdrücken!

Claude      Nicht alle können diesen archaischen, ja patriarchalen Logozentrismus überwinden, wie er sich in Ihrer allzu charakteristischen Abwehrhaltung manifestiert.

Camille      Sie wollen mir eine patriarchalische – was auch immer – unterstellen?

Clement     Camille, jetzt sei doch nicht so!

Claude      Dieser Logozentrismus korreliert im Übrigen mit einem kulturell vermittelten Phallozentrismus.

Camille      Hören Sie mal!

Claude      Die Transgression des Phallozentrismus ist vergleichbar mit der kopernikanischen Wende. Nicht mehr der Phallos steht sonnenartig im Mittelpunkt des menschlichen

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



Psychokosmos, und alles zirkuliert satellitenhaft-zentripetal um ihn herum.

Clemens Satellitenhaft-zentripetal, wie treffend!

Camille Treffend?

Claude Es ist heute schon aus physikalischer Sicht evident, dass umgekehrt die zentrifugalen, dezentralen oder sogar tangentialen soziokulturellen Tendenzen, die als Antipoden in Antagonismus mit der Schwerkraft der Diskursmacht treten, das eigentliche Dispositiv des Progressiven stellen.

Camille Aus physikalischer Sicht ist das keinesfalls »evident«.  
Aus physikalischer Sicht ist das vollkommener Unfug.

Clemens Camille!

Camille Glauben Sie, das sei Wissenschaft?

Claude Ich nenne das Theorie. Es gibt zum Beispiel Kunstschaffen, aber es gibt auch Theorieschaffen.

Clemens Siehst du!

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



- Claude        Betrachten Sie das Schwarze Loch als den Hauptrepräsentanten dieses revolutionären Paradigmas.
- Clemens      Das Schwarze Loch! Revolutionär!
- Claude        Das Schwarze Loch in seinem antiphallischen Symbolismus bildet die prototypische Figuration einer subversiven, dekonstruktiven Gesellschafts- und Geistesstruktur.
- Camille       Sie sind ein wissenschaftlicher Scharlatan!
- Clement     Beruhige dich!
- Camille       Ein Pfuscher! Ein Schaumschläger! Ein Obskurantist!
- Claude        Ein Obskurantist, in Ordnung. Die Form der Darstellung ist selbstreflexiv, autoreferenziell. Tatsächlich kann das Obskure durchaus als die relevante Existenzart des Schwarzen Lochs begriffen werden.
- Clement     [Zu Camille.] Siehst du? Die Form der Darstellung ist autoreferenziell. [Zu Claude.] Bitte weiter.
- Claude        Der apollinische Mythos der aufklärerischen Selbstverfügbarkeit unserer *ratio* ist desavouiert durch ihre technische Instrumentalisierung qua Zweckrationalität.

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



Das Unklare, Sperrige, das Sichentziehende widersetzt sich der Verfügbarmachung durch den pragmatischen Zugriff. Das Obskure löst das mythonarrative Primat des Luziden ab; die großen Heilserzählungen ...

*Sie werden von dem Dunklen, dem sie sich genähert haben, abrupt verschlungen.*

## **Harald**

Harald Ich glaube, es beginnt. Was? Das sach ich euch. Die Übernahme des Planeten. Von wem? Das wißt ihr doch längst. Ich habs immer gesagt. Aber keiner wollte hören. Alle sagten, ich sei ein Verschwörungstheoretiker. Aber es beginnt. Jawohl. Es hat schon längst begonnen. Es fing damit an, dass sie uns die Jobs wegnahmen. Erst die einfacheren, schlecht bezahlten. Ich sagte, wehret den Anfängen. Aber keiner wollte hören. Deshalb wurden sie immer mehr. Dann kamen auch die besseren

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



Jobs dran. Ich hab meinen auch verloren. Ich war Ingenieur. Aber die brachten halt ihr ganzes Zeug mit. Woher? Gott weiß. Von wo die auch immer herkamen. Da hatten die so merkwürdiges glitschiges Nano-Zeug.

Komplett fremdartig, sach ich euch. Aber alle wollten es ja so. Nicht alle natürlich, sondern die Erdverräter. Und die hatten einfach eine astreine Propaganda-Maschinerie. Überall hatten sie ihre Slogans. Und uns hat man mundtot gemacht. Machen sie heute noch. Komplett mundtot. Die Meinungsfreiheit war mal. Heute wird einem diktiert, was man sagen darf und was nicht. Und wenn man was Falsches sagt, dann beamen sie einen einfach weg. Jawohl. Schwupps, und wech bist du.

Merkt keiner. [Im Flüsterton.] Wenn ich zum Beispiel sage: Wir müssen das kontrollieren, diese ganzen Ströme, dann heißt es gleich: Der ist Fascho. Und wech bin ich. Oder wenn ich sage: Die kommen aus einer ganz anderen Galaxie, die haben ganz andere Werte. Dann

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



bin ich Nazi. Aber das ist ja nicht nur sowas Kulturelles! Die sind einfach anders. Auch vom Genom her. Sie haben ein komplett anderes Reproduktionsverhalten. Das sach ich euch. Leute, wacht auf, das sind gar keine Menschen, das sind Aliens! Sie sind eher der intergalaktische Ausbreitungstyp. Aber das darf ich ja alles nicht sagen. Die Grünmenschen haben überall ihre Antennen, überall! Früher waren wir frei. Wir hatten eine klare sublunare Leitkultur. Wir sangen unsere Lieder, tanzten zu unserer Musik, tranken echtes Bier. Und was ist jetzt? Der blaue Planet darf nicht grün werden. Sonst werden die uns am Ende alles wegnehmen. Komplett. Sogar unsere Frauen. Früher waren das unsere Frauen. Und was für Frauen, sach ich euch, züchtige, arbeitssame Frauen, nicht diese verweichlichten anorektischen Hysterikerinnen. Warum Hysterikerinnen? Weil sie Angst haben. Die Alien kriminalität ist ja überdurchschnittlich hoch. Das belegen auch Statistiken. Jawohl.

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)



# NORDOST



Aber die werden von der Journaille ja nicht publiziert.  
Weil die voll von linken Erdverrättern ist. Die vertuschen es. Und die Grünen, die beamen dann die Frauen in der Nacht einfach mal kurz weg. Ich hab doch neulich sogar meine Tochter erwischt, wie sie mit einem Alien rumgemacht hat. Da hat's aber Schläge ...

*Wird plötzlich wegbeamt.*

## **Marie und Matthias**

Marie        Ich glaube, es beginnt.

Matthias    Was?

Marie        Fühlst du es nicht?

Matthias    Was?

Marie        Das ist schlecht, dass du es nicht fühlst, wie ich.

[Schweigen.]

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



- Matthias Hör doch auf. Wie kann ich wissen, ob ich es auch fühle, wenn du mir nicht sagst, worum es geht?
- Marie Aber genau das ist es ja. Wenn du es fühltest, wüsstest du, worum es geht.
- Matthias Was kann ich schon dafür, wenn ich es nicht fühle.
- Marie Viel. Man kann die Empfindung schulen. Man muss sogar.
- Matthias Und wie?
- Marie Siehst du, da fängt es schon an, du fühlst es nicht.  
[Schweigen.]
- Matthias Das ist doch ein Stereotyp. Ich, der Mann, technisch, rational, fühle nicht. Du, Frau, empfindest.
- Marie Auch Stereotype können manchmal stimmen.
- Matthias Oder sie scheinen zu stimmen, weil wir von ihnen geprägt sind.
- Marie Oder wir sind von ihnen geprägt, weil sie manchmal stimmen. [Schweigen.]
- Matthias Schau mal, die neuronale Struktur ...

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



Marie Da hast du es.

Matthias Sie bedingt, dass ...

Marie »Sie bedingt.« Da hast du es.

Matthias Was denn?

Marie Das Stereotyp. Dass du nicht bist wie ich. Nicht so funktionierst.

*Sie beginnen, langsam auseinanderzutreiben.*

Matthias Warum betonst du immer diese Differenzen zwischen uns? Paare sollten mehr ihre Gemeinsamkeiten betonen.

Marie Na eben, weil ich anders funktioniere als du.

Matthias Da hast du es. [Schweigen.] Du funktionierst offenbar nach diesem alten »Männer sind vom Mars, Frauen von der Venus.«

Marie Nein. Ganz anders. [Schweigen.] Ich denke manchmal, ist die Liebe nicht so, als gingen zwei kleine Wesen wie

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



diese Zirkusakrobaten auf einer einknickenden Planke  
über eine Galaxie ...

Matthias Auf einer Planke über eine Galaxie. Hör doch auf.

Marie ... also, die beiden gehen über eine Galaxie, und wo es  
doch sinnvoll wäre, den andern hinunterzustoßen, klammern sie sich aneinander in letzter Hoffnung.

Matthias In letzter Hoffnung. Hör doch auf.

Marie Womit?

Matthias Mit all diesen Worten. [Schweigen.] Ich bin der Überzeugung, dass Liebende schweigen müssen, zwingend schweigen. Stell dir vor, wenn zwei irgendwo sitzen und einer sagt so etwas wie »Du hast solche Augen«, stell dir das vor, was wird denn daraus?

Marie Wenn du sowas sagst, befällt mich eine Einsamkeit.  
Und Kälte. So eine Einsamkeit, als wäre ich allein in einer Art ... unendlichem interplanetarem Raum.

Matthias Du bist ja auch in einem interplanetaren Raum.

Marie Aber nicht in einem unendlichen!

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



*Sie driften voneinander ab und weg.*

## **Michelle**

Michelle Ich glaube, es beginnt. Was? Es ist schon soweit?  
Scheint so. Während dieser Sonneneruptionen gibt es einfach die besten Lichtverhältnisse. Jetzt kommt es.  
Oh mein Gott. Einfach nur wow. Beste Sicht ever! [Beginnt, Selfies mit Selfie-Stick zu schießen und dafür zu posieren, was in der Schwerelosigkeit lächerlich wirkt. Versieht die jeweils geschossenen Fotos mit Hashtags.]  
So fancy sah das noch nie aus, glaub ich. Das wird Likes regnen. Hashtag »earthlove«. Das Outfit stört jetzt mächtig. [Zieht den Raumanzug bis zum Gürtel aus, darunter trägt sie einen Spacekini.] Und da sagen manche noch, man braucht keinen Spacekini. Hashtag »astronautshavecurves«. Wow. Das gibt massig Insta-Fa-

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



me. Wenn die Jana das sieht, die geht verrückt vor  
Neid. Die hat mir letzte Woche nachm Yoga doch echt  
Zitrone reingemixt in meinen Vitamin-Cocktail. Ich  
mein, seriously? Der ist basisch! ... Hashtag »wokein-  
space«. Ich hab auch `ne Lumee-Hülle. Das hilft ein-  
fach, damit das Gesicht besser rauskommt, bei dieser  
ganzen Schwarzkörperstrahlung. Hashtag »solarhottie«.  
Oh mein Gott, diese Perspektive flasht voll. Alle werden  
denken, das ist ein neuer Filter oder so. Hashtag »nasa-  
chicks«. Jetzt noch Zoom auf den Mond. In B/W am  
besten. Das kommt so artsy rüber. Hashtag »styleofthe  
moon«. Ich mein, als dieser Trompeter aufm Mond war,  
der hatte ja keine richtige Ausrüstung, also für Fotos.  
Keinen Stick, nix. Deshalb hatte der auch nur ein Foto  
am Ende. Hashtag »millenialsdoitbetter«.

*iPhone löst sich vom Selfie-Stick und beginnt von ihr wegzufliegen.*

*Sie schwimmt ihm hinterher und weg.*

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



## Astrid und Arne

Astrid        Ich glaube, es beginnt.

Arne         Was?

Astrid        Schau doch!

Arne         Wo?

Astrid        Schau!

*Ein kleines Licht, einem entfernten Stern nicht unähnlich, wird sichtbar.*

Arne         Oh. Was bedeutet das?

Astrid        Eine Art auratische Erscheinung. Ich fühle es. Es kommt. Eine Art Inspiration. Es kommt eine Poesie.

Ihr Opfer für die Galaxien,  
in denen das auratische Licht glänzt,  
in die das Raumboot der Liebe uns trägt,

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



ihr kosmisches Opfer ist unermesslich:

Unendliches wissen die Sterne.

Arne           Mega schön.

Astrid          Schau dich um. Poesie ist Freiheit. Die Sterne singen  
von Liebe.

Arne           Ich liebe dich auch, Schatz.

Astrid          Natürlich, mein geliebter Seelenzwilling. Aber ich mein-  
te das jetzt ganz abstrakt. Das ist Poesie, Schatz.

Arne           Oh.

Astrid          Schön, oder?

Arne           Mega schön. [Schweigen.] Hast du das selbst ge...dich-  
tet?

*Während Astrid spricht, beginnt das Licht immer heller zu strahlen.*

Astrid          In der Poesie gibt es kein Selbst mehr, Schatz. Man  
muss das Selbst aufgeben. Man muss sich öffnen. Das  
Universum verschmilzt in Poesie.

Arne           Oh. Das Universum?

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)



# NORDOST



Astrid        Es gibt ein inneres und ein äußeres Universum. Wenn das innere Universum in Harmonie mit dem äußeren Universum ist, dann entsteht das Wunderbare.

Arne         Oh. Schön. Ich ahn das.

Astrid        Ich kann das poetisch ausdrücken: Man muss noch Chaos in sich haben, um einen tanzenden Stern gebären zu können!

Arne         Mega poetisch, Schatz.

*Verschwinden im blendenden Licht.*

**Nick**

Nick         [Schwirrt mittels eines raketentypischen Antriebs wie ein Komet vorüber; dann wieder zurück, dann beim Reden langsamer hin und her. Telefoniert.] Ich glaube, es beginnt. Was? Sie fallen? Sofort reinpumpen. Hör zu. Sofort! Wir müssen agil sein. Jetzt einfach Venture Capi-

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



tal darein. Sofort. Die sind noch in der Early Stage. Aber die werden bald den Break-Even-Point schaffen. Sicher. Dann werden wir ernten. Der Cashflow wird schocken! Aber jetzt. Reinpumpen. Gleichzeitig gebundenes Kapital abziehen an anderer Stelle. Und reinvestieren in neue Technologien. Auch in Weltraumzeug, aber in noch neueren Shit. Das Stichwort ist Space-Hacking. Bist du da bei mir? Frag dich einfach mal: Was bleibt am Ende des Tages? Ich sag's dir: Der Impact dieser ganzen Weltraumsache ist enorm. Deshalb müssen wir da am Ball bleiben. Agilität. Hustle, hustle, hustle.

*Schwirrt davon.*

## **Alien und Anna**

Alien            Ich fühle mich oft ziemlich fremd. Weil die Menschen ...

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



Anna            Das kann ich total nachvollziehen. Also ohne jede *cultural appropriation* jetzt.

Alien            Das ist lieb. Aber nicht alle denken ...

Anna            Das ist nicht fair. Aliens sind nicht fremd. Sie sollten sich auf der Erde zuhause fühlen! Aliens welcome!

Alien            Danke.

Anna            Ich glaub sogar, Aliens waren schon vor uns hier. Viele alte Kulturen berichten davon und so.

Alien            Aber das stimmt so ni...

*Beim Reden reißt Anna dem Alien nach und nach Körperteile aus und verschlingt sie.*

Anna            Aliens sollten einfach ein Teil von uns werden.

Alien            Vielen Dank.

Anna            Wir sollten euch alle aufnehmen. Ohne jede Bedingung. Wir leben hier ja im Überfluss. Wir haben alles. Wir haben genug zu essen.

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



Alien            Danke.

Anna            Und wenn es Leuten nicht schmeckt, dass wir euch aufnehmen, dann sind sie die eigentlichen Aliens.

Alien            Vielen Dank.

Anna            Überhaupt finde ich ja diese Redeweise von »Aliens« ziemlich diskriminierend. Weil das ja schon eine gewisse Fremdheit ...

Alien            Ja, aber wir heißen nun einmal ...

Anna            No alien is illegal! Und zum Zeichen der Solidarität sollten wir Menschen uns alle auch einmal grün anmalen.

Alien            Danke, aber das ...

Anna            Ich mein natürlich ohne jede *appropriation*.

Alien            Ja, aber ...

*Anna verschlingt den Rest des Aliens. Als sie merkt, dass sie das Alien ganz aufgegessen hat, schwimmt sie verschämt davon.*

## **Nina und Nora**

Nina            Ich glaube, es beginnt.

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



Nora            Was?

Nina            Es wird noch schlimmer.

Nora            Noch schlimmer?

Nina            Der Anthropozän ist vorüber. Er hat mit seinen hässlichen Klauen das Gesicht unseres schönen Planeten zerfleischt. Hat Wüste hinterlassen. Sieh doch.

*Während Nora spricht, bilden sich auf der Bühne immer dichtere schwarze Dampfwolken.*

Nora            Ach Unsinn.

Nina            Sieh doch. Kohlenstoff überall.

Nora            Wir haben getan, was wir konnten.

Nina            Ja. Was wir konnten. Wir haben die Meere verdreckt. Wir haben die Luft vergiftet. Wir haben die Tiere tyrannisiert. Haben die Pflanzen verletzt. Haben die Wälder gefällt. Die Ressourcen ausgepreßt. Das Ozon zersetzt. Die Gletscher geschmolzen.

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)

# NORDOST



*Vor Dampf sind sie kaum noch sichtbar.*

Nora           Aber ist das der Grund, weshalb wir hier sind?

Nina           So oder so. Die posthumane Ära bricht an. Es beginnt.  
Das Ende beginnt.

*Alles verschwindet im Dampf.*

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf [www.literatur-nordost.de](http://www.literatur-nordost.de)